

## WELTGEBETSTAG ZUR FAIRNESS

**FÄLLANDEN:** Das Motto zum Weltgebetstag lädt zum Nachdenken über Gerechtigkeit ein. Am Beispiel der Philippinen steht die Frage im Mittelpunkt: «Was ist denn fair?» Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Menschen in die Hauptstadt Manila, wo vor allem Frauen ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen sowie körperlicher und sexueller Gewalt ausgesetzt sind. Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechtere Welt.

Interessierte sind am 24. März um 19 Uhr eingeladen, sich in der reformierten Kirche zu diesem Thema überraschen zu lassen und zu feiern. Das anschliessende Beisammensein und philippinische Spezialitäten werden nicht zu kurz kommen. (red)



Gemeinsam ein Zmorge in der Kaffeestube geniessen. Bild: Archiv

## FRÜHSTÜCK IN KAFFEESTUBE

**DÜBENDORF:** Am Donnerstag, 2. März, findet von 8.30 Uhr bis 10 Uhr ein Frühstück in der Kaffeestube an der Neuhofstrasse 24 in Dübendorf statt. Organisiert wird der Anlass vom Gemeinnützigen Frauenverein Dübendorf. (red)

## STUBETE IN DER OBEREN MÜHLE

**DÜBENDORF:** Die Wirtschaft zur Oberen Mühle in Dübendorf organisiert von Januar bis Juni einmal im Monat eine Stubete mit Tanz, jeweils samstags von 16 bis 23 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, es wird eine Kollekte erhoben. Ein Gaumenschmaus wird ab 18 Uhr serviert (bitte reservieren).

Die nächsten Stubeten finden wie folgt statt: 11. März, 8. April, 20. Mai und 10. Juni. Weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.oberemuehle.ch](http://www.oberemuehle.ch). (red)

# STUMMFILM UND LIVE-ORCHESTER

**DÜBENDORF:** Am Samstagabend, 11. März, begleitet das *Sinfonia Ensemble*, dirigiert von Christof Escher, auf der Orion-Bühne den Stummfilm *Wilhelm Tell* aus dem Jahr 1923 mit klassischer Musik.

Verantwortet von Mitarbeitern des Theatermannes Max Reinhardt am Deutschen Theater Berlin wird die Geschichte Tells frei nach Schillers Schauspiel und mit eigenen Zutaten – Gessler als Zentralfigur à la Mephisto – nacherzählt. Die künstlerische Leitung und Regie hat Rudolf Dworsky inne, wenn im Kino Orion das Sinfonia Ensemble live zum Stummfilm die Musik liefert.

Eine Elite von deutschen Schauspielern wie Conrad Veidt, Hans Marr, Theodor Becker (Vater der Maria Becker), Otto Gebühr, Eduard von Winterstein, Erna Mo-

rena, Agnes Straub und Xenia Desni sind die Darsteller dieser frühen «Tell»-Verfilmung.

### COLLAGE AUS MUSIK

In seiner Filmmusik greift Armin Brunner auf die musikalische Collage-Technik der frühen Stummfilmzeit zurück. Der höfischen Atmosphäre bei den Habsburgern und bei Gessler ordnet er Vivaldi-Musik zu. Für die Szenen mit den Eidgenossen verwendet er Motive aus Othmar Schoecks Sommernacht, aber auch Volkslieder und andere «heimatliche» Klänge. Und in den aktionsreichen Szenen finden sich Anklänge an Strawinskys *Sacre*.

Die Abendkasse ist am Samstag, 11. März, ab 18 Uhr geöffnet, Konzert-/Filmbeginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 20 bis 35 Franken, je nach Ermässigung. Reservationen: [www.kino-orion.ch](http://www.kino-orion.ch) oder Telefon 044 821 90 60. (red)

## DEUTSCHE HELIKOPTER IM TRAINING

**DÜBENDORF:** Vom 27. Februar bis 24. März sind auf dem Militärflugplatz Dübendorf ein bis zwei deutsche Transporthelikopter zu Gast.

Seit 2003 üben Schweizer Helikopterpiloten im Rahmen des Cross-Country-Trainings in Deutschland den Tief-, Nachttief- und Instrumentenflug. Als Gegenleistung erhalten deutsche Hubschrauberbesatzungen die Mög-

lichkeit, die Hochgebirgsfliegerei in der Schweiz zu trainieren. Nachdem in früheren Jahren das obwaldnerische Alpnach alleiniger Gastgeber war, sind in den vergangenen Jahren Dübendorf, Meiringen, Sion und Payerne als Ausgangsbasis für dieses Gebirgsflugtraining dazugekommen. Die Verantwortlichen des Dübendorfer Flugplatzes stellen laut Luftwaffe sicher, dass für die Bevölkerung eine möglichst geringe zusätzliche Belastung entsteht. (red)

## MOTION ZUR SCHULDENBREMSE

**DÜBENDORF:** Während der vergangenen Jahre hätten regelmässige markante Aufwandsteigerungen verzeichnet werden müssen, die nur dank zusätzlicher Einnahmen aufgefangen werden konnten. Mit den anstehenden grossen Investitionen der Stadt Dübendorf in den kommenden Jahren entspanne sich die Situation nicht, sodass Massnahmen im Sinne gesunder Finanzen ergriffen werden müssen. Dies schreibt Marcel Drescher, GLP/GEU-Gemeinderat, in

einer Motion zur Schuldenbremse, die er am 16. Februar zuhanden des Dübendorfer Gemeinderats eingereicht hat.

Drescher und weitere Unterzeichnende formulieren in der Motion folgenden Auftrag: «Der Stadtrat wird eingeladen, idealerweise bis zum Voranschlag 2018, spätestens jedoch bis zum Voranschlag 2019, ein Instrument der Schuldenbremse zu entwickeln und in einer formell gesetzlichen Grundlage zu verankern.» (red)



Harfenistin Silke Aichhorn. Bild: zvg

## HARFENMUSIK IN DER KIRCHE

**DÜBENDORF:** Der Kulturplatz Dübendorf präsentiert mit Silke Aichhorn morgen Samstag, 25. Februar, eine Künstlerin mit Weltformat.

Ein Konzert zum eigenen Geburtstag unweit des Geburtsorts in Uster, so kündigt die Künstlerin ihr Konzert an. Dieses beginnt morgen um 20 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kirche Dübendorf an der Adlerstrasse 12 und endet mit einem anschliessenden Apéro. Es wird eine Kollekte erhoben.

Die als Solistin wie Kammermusikerin konzertierende Künstlerin gehört zu den vielseitigsten Harfenistinnen ihrer Generation. Den ersten Harfenunterricht erhielt Aichhorn bei Ursula Lentrodt. Ab 1990 studierte sie bei Chantal Mathieu am Conservatoire de Lausanne, wo sie 1996 das Solistendiplom mit Auszeichnung abschloss. 1997 legte Silke Aichhorn noch eine künstlerische Reifeprüfung bei Han-An Liu an der Hochschule Köln ab. Im Rahmen des Kulturplatzes Dorf gibt Aichhorn ein gut einstündiges Konzert unter dem Titel «Harfenzauber». (red)

## FIIRE MIT DE CHLINE

**FÄLLANDEN:** Die ökumenischen Kleinkinder-Feiern finden an folgenden Samstagen jeweils von 10 bis 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Fällanden statt: 4. und 25. März, 8. April sowie 6. Mai. Am 10. Juni findet der Fiire-Gottesdienst draussen beim Blitzstein im Fällander Tobel statt. Kinder von zwei bis zirka fünf Jahren können in diesen für sie gestalteten Gottesdiensten zusammen mit ihren Begleitpersonen in ungezwungenem Rahmen mit den beiden Kirchen vertraut werden. Sie hören eine Geschichte, singen Lieder, erleben die Kirche. Nach der Feier sind alle zu Sirup und Kaffee eingeladen. (red)